



Samierung

Pfadiheim 2016



Baubeschrieb

# Geschichte des Pfadiheim „Schärme“

Nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit konnte das Jugend- und Pfadiheim «Schärme» im Frühling 1989 dem Betrieb übergeben werden. In vielen Frontstunden wurde die jetzige Anlage in eine bestehende Umgebung gebaut. Das Jugend- und Pfadiheim ist dank der optimalen Infrastruktur, der idealen Lage und den Möglichkeiten, die es bietet, ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt: Räume für die Pfadi Bürglen, ein Material- und Uniformraum, ein grosser Saal und eine geräumige, leistungsfähige Küche. Alles am Dorfrand.

Die Aufgabe des Heimvereins «Schärme» ist es, der Pfadi Bürglen und an-

deren Vereinen eine geeignete Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Der Heimverein «Schärme» aber auch die Pfadi Bürglen arbeitet zu 100% ehrenamtlich. Dies bedeutet, dass während des Jahres über 30 Personen ihre Freizeit in die Jugendarbeit investieren.



## Das Projekt in Kürze

### Projekt bis 2016

Sanierung Pfadiheim «Mittelteil» und «Heizung».

### Nachhaltigkeit

Hohe Energieeffizienz durch optimale Wärmeisolation und Heizung, sowie robuste und langlebige Bauart.

### Betriebsanforderungen

Zweckmässiges und behindertengerechtes Gebäude zur Eigen- und Fremdnutzung, tiefe Betriebskosten.

### Finanzierung

Eigenleistung beim Bau sowie bei der Planung durch den Heimverein. Pfadi Bürglen, Spenden Stiftungen sowie Gewerbe und Bevölkerung.



# Ausgangslage

1985 wurde eine ehemalige Fussballerbarke in Olten sorgfältig demoniert und anschliessend in Bürglen neu zusammengebaut. Leider wurde dem Untergrund (ehemalige Deponie) damals zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dies rächt sich nun. Im Bereich des Saals kam es in den letzten Jahren zu Senkungen. Expertisen zeigen, dass dieser Zustand nur durch eine komplette Sanierung des Fundamentes behoben werden kann.

Auch der Bereich Heizung und Sanitär entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Zudem sind zum Teil gar keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die steigenden Betriebskosten insbesonde-

re die Energiekosten stehen in keinem vertretbaren Verhältnis mehr zu den Mieteinnahmen.



# Sanierung Pfadiheim

Die Sanierungsmassnahmen betreffen den Saal mit Eingang und sämtlichen Gebäudeanschlüssen an Küchen-/ Gruppenraumtrakt sowie Anpassung der Haustechnik, insbesondere der Heizung.

## Saal

Der Saal soll komplett neu erstellt werden, inkl. Foundation. Die bestehenden Balken sollen wieder verwendet werden, wobei der neue Dachaufbau auf die Balken gesetzt wird.

## Technikraum

Der Putzraum Saal soll über einen Durchgang vom Eingangsbereich erschlossen werden. Vorgesehen sind ein neuer Boiler, Gasheizung, Putzmaterial und allenfalls Festbankgarnituren im

Schlafsaal; Elektrotabelleu und Gebäudeeinführung Gas im ehemaligen Putzraum. Der Saal erhält eine neue Heizung, die Ringleitung für den Gruppenraumtrakt soll vorbereitet werden. So können in den Gruppenräumen nachträglich punktuell relativ einfach Heizkörper installiert werden.

## Gruppenraumtrakt

Der Pfaderraum soll zu einem allgemeinen, vermietbaren Raum umgenutzt werden, dafür soll der Schlafraum im Gruppenraumtrakt der Pfadi zugeschlagen werden. Der Zugang zum Gruppenraumtrakt wird neu in den Bereich des hinteren Korridors versetzt.

# Baubeschrieb / Konstruktion

## Fassade

Holzständerkonstruktion mit  
Aussentäfer (braune Lasur wie Bestand)

## Dach

Ziegeleindeckung braun

## Fenster

Holz natur, Südseite bestehende Holz-  
fenster

## Haustechnik

Zentrale Gasheizung  
Ersatz der Hausinstallation (Heizung/  
Wasser/Elektrizität)



# Termine

Baueingabe  
Baustart  
Abschluss

November 2015  
Mitte März 2016  
Oktober 2016



# Kontakt

## **Präsident Heimverein «Schärme»**

Patrick Sempach  
Türliackerstrasse 14  
8575 Bürglen

Tel. +41 71 633 19 94  
patrick.sempach@solnet.ch

## **Präsident Baukommission**

Patrick Marthaler  
Hohle Gasse 8  
8575 Bürglen

Tel. +41 71 633 20 27  
p.marthaler@bluewin.ch